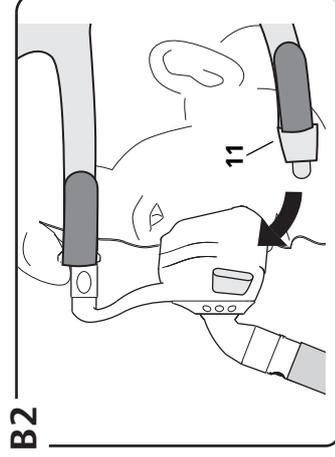
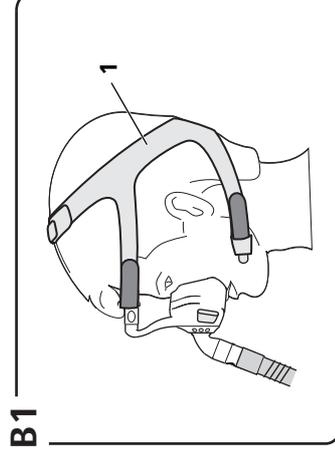
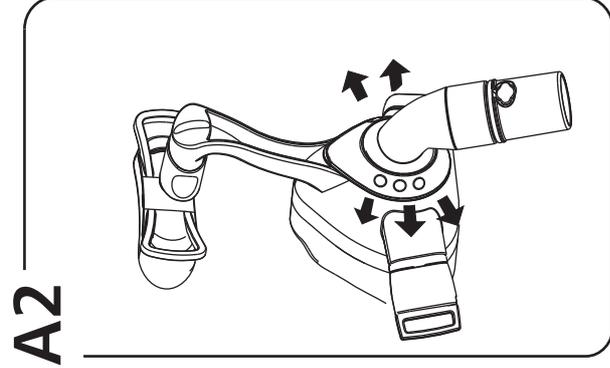
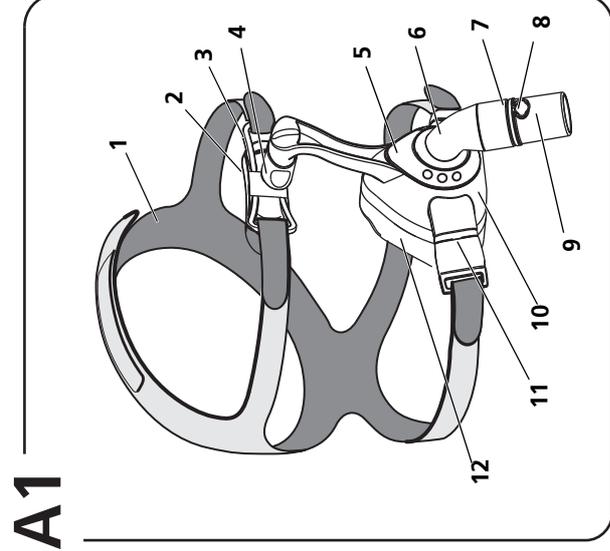
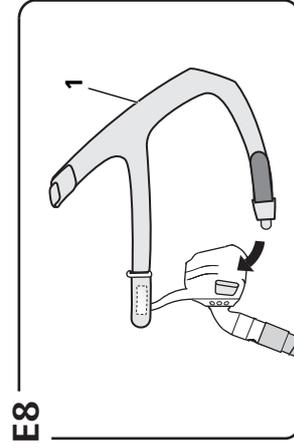
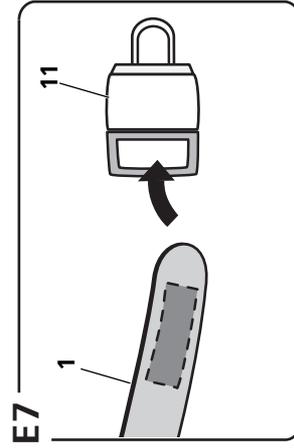
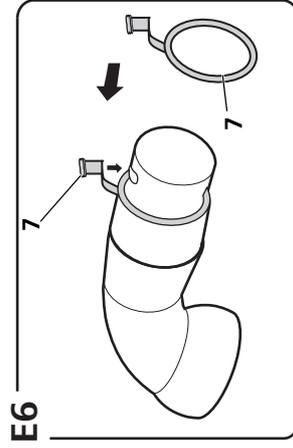
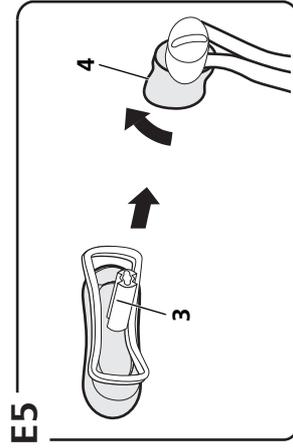
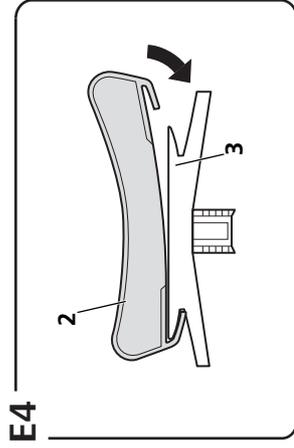
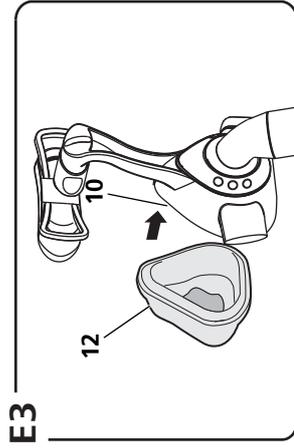
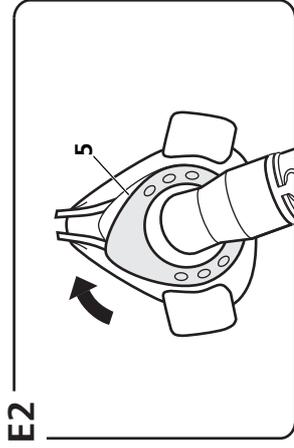
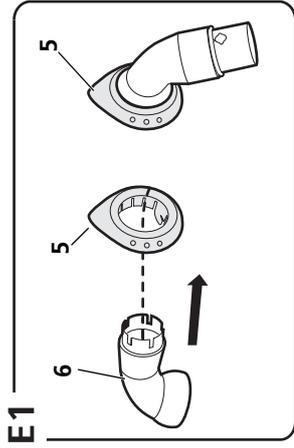


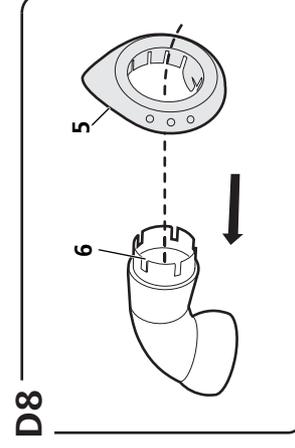
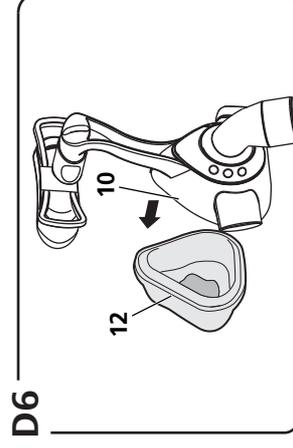
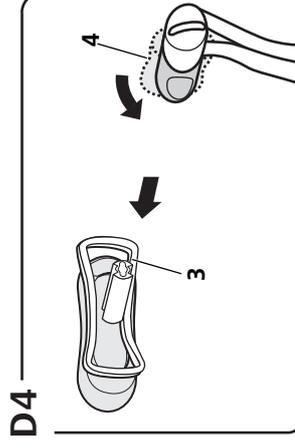
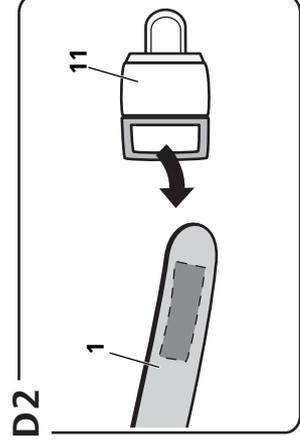
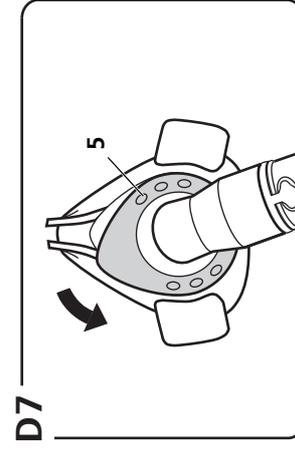
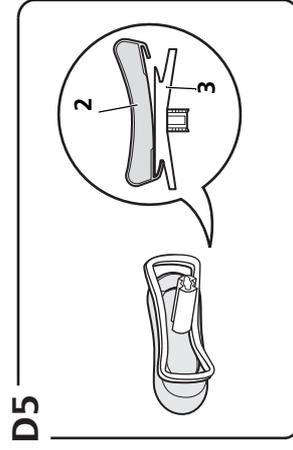
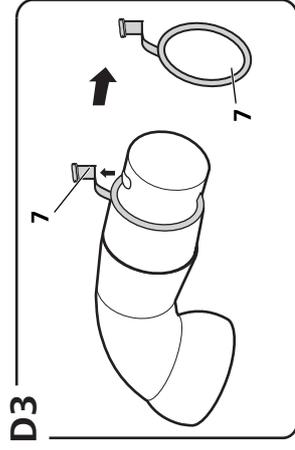
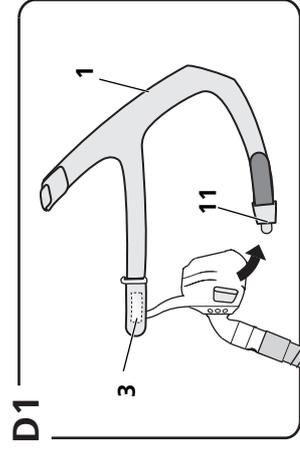
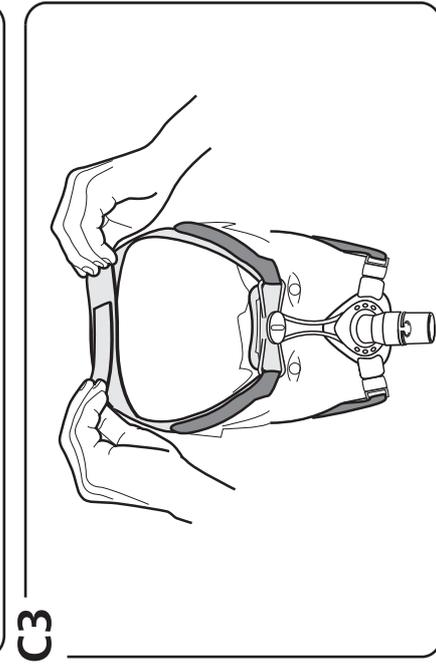
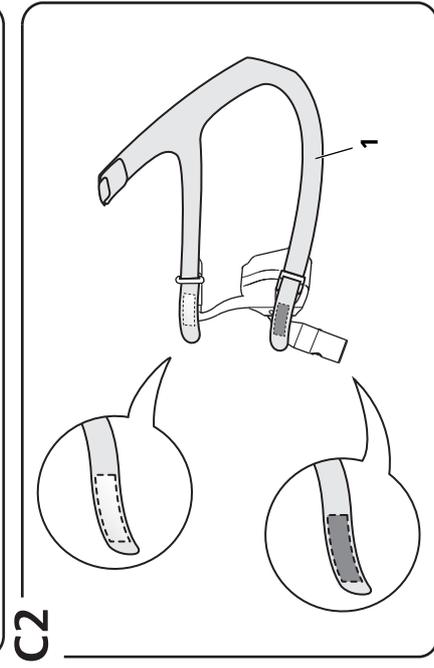
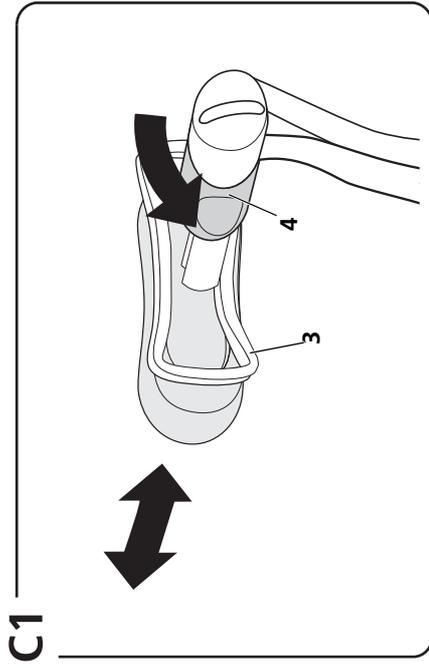
# JOYCEeasy

## Nasal Mask

*Instructions for Use*

**WEINMANN**  
medical technology





<b>Deutsch</b>	<b>3</b>
<b>English</b>	<b>12</b>
<b>Français</b>	<b>21</b>
<b>Nederlands</b>	<b>31</b>
<b>Italiano</b>	<b>41</b>
<b>Español</b>	<b>51</b>
<b>Русский</b>	<b>61</b>
<b>Türkçe</b>	<b>71</b>
<b>Ελληνικά</b>	<b>80</b>
<b>中文</b>	<b>90</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>9 Technische Daten</b> . . . . .	<b>10</b>
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	9.1 Werkstoffe . . . . .	10
1.2 Kontraindikationen . . . . .	4	9.2 Druck-Flow-Kennlinie . . . . .	11
1.3 Nebenwirkungen . . . . .	4	<b>10 Garantie</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>2 Sicherheit</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>11 Konformitätserklärung</b> . . . . .	<b>11</b>
2.1 Sicherheitshinweise . . . . .	4		
2.2 Allgemeine Hinweise . . . . .	5		
<b>3 Produktbeschreibung</b> . . . . .	<b>5</b>		
3.1 Übersicht . . . . .	5		
3.2 Kompatible Geräte . . . . .	5		
3.3 Ausatemsystem . . . . .	6		
3.4 Druckmessanschluss . . . . .	6		
<b>4 Bedienung</b> . . . . .	<b>6</b>		
4.1 Maske anlegen . . . . .	6		
4.2 Maske einstellen . . . . .	6		
4.3 Maske abnehmen . . . . .	7		
4.4 Maske zerlegen . . . . .	7		
4.5 Maske zusammenbauen . . . . .	7		
<b>5 Hygienische Aufbereitung</b> . . . . .	<b>8</b>		
5.1 Maske reinigen . . . . .	8		
5.2 Tipps . . . . .	9		
5.3 Patientenwechsel . . . . .	9		
<b>6 Entsorgung</b> . . . . .	<b>9</b>		
<b>7 Störungen</b> . . . . .	<b>9</b>		
<b>8 Lieferumfang</b> . . . . .	<b>10</b>		

## 1 Einführung

### 1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Nasal-Masken JOYCEeasy werden zur Behandlung von Schlafapnoe und zur nicht-invasiven Beatmung von Patienten mit ventilatorischer Insuffizienz eingesetzt. Sie dienen als Verbindungselement zwischen Patient und Therapiegerät.

### 1.2 Kontraindikationen

Bei folgenden Symptomen darf die Maske nicht oder nur mit besonderer Vorsicht eingesetzt werden:

Erosionen und Ulzerationen, Hautallergien, Rötungen der Gesichtshaut, Druckstellen im Gesicht, Klaustrophobie, Angst, Gesicht- oder Nasenrachendeformationen, Einnahme von Medikamenten, die Erbrechen auslösen können, Notwendigkeit unverzüglicher Intubation. Beachten Sie auch die Kontraindikationen in der Gebrauchsanweisung Ihres Therapiegerätes.

### 1.3 Nebenwirkungen

Verstopfte Nase, trockene Nase, morgendliche Mundtrockenheit, Druckgefühl in den Nebenhöhlen, Reizungen der Bindehaut, Hautrötungen, Druckstellen im Gesicht, störende Geräusche beim Atmen.

## 2 Sicherheit

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil der Maske und muss jederzeit verfügbar sein. Gemäß der Richtlinie 93/42/EWG beachten Sie folgende Punkte.

### 2.1 Sicherheitshinweise

#### **Verletzungsgefahr durch Sauerstoffeinleitung!**

Sauerstoff kann sich in Kleidung, Bettwäsche und Haaren ablagern. In Verbindung mit Rauchen, offenem Feuer und elektrischen Geräten kann er Brände und Explosionen verursachen.

⇒ Nicht rauchen.

⇒ Offenes Feuer vermeiden.

⇒ Keine elektrisch leitfähigen Schläuche verwenden (Ausnahme: elektrisch beheizbare Atemschläuche).

#### **Verletzungsgefahr durch Sauerstofftherapie!**

Sauerstofftherapien können bei falscher Anwendung / Dosierung zu Nebenwirkungen führen.

⇒ Sauerstoff nur nach Verordnung des Arztes verabreichen.

⇒ Gebrauchsanweisungen des Sauerstoffsystems und des Therapiegerätes beachten.

#### **Verletzungsgefahr durch CO<sub>2</sub>-Rückatmung!**

Bei falscher Handhabung der Maske kann CO<sub>2</sub> rückgeatmet werden.

⇒ Öffnungen der Maske nicht verschließen.

⇒ Maske nur längere Zeit aufsetzen, wenn das Therapiegerät läuft.

- ⇒ Maske nur im angegebenen Therapiedruckbereich verwenden.
- ⇒ Maske nicht bei Patienten anwenden, die die Maske nicht selbstständig abnehmen können.

#### **Verletzungsgefahr durch Verrutschen der Maske!**

Wenn die Maske verrutscht oder abfällt, ist die Therapie nicht wirksam.

- ⇒ Patienten mit eingeschränkter Spontanatmung überwachen.
- ⇒ Unterdruck- / Leckagealarme am Therapiegerät aktivieren.
- ⇒ Patienten mit obstruktiven und restriktiven Lungenkrankheiten individuell überwachen.

#### **Patientengefährdung durch Einsatz der Maske während der Anästhesie!**

Wenn die Maske während einer Anästhesie eingesetzt wird, kann das eingeleitete Narkosegas durch den Mund entweichen und den Patienten gefährden.

- ⇒ Nasalmasken niemals während der Anästhesie verwenden.

## **2.2 Allgemeine Hinweise**

- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und einer eingeschränkten Gebrauchstauglichkeit kommen. Außerdem können die Anforderungen an die Bio-Kompatibilität nicht erfüllt sein. Beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.

- Um eine Infektion, bakterielle Kontamination oder Funktionsbeeinträchtigungen zu vermeiden, beachten Sie das Kapitel „Hygienische Aufbereitung“ (siehe „5 Hygienische Aufbereitung“, Seite 8).

## **3 Produktbeschreibung**

### **3.1 Übersicht**

Die Darstellung der Einzelteile finden Sie auf dem beigefügten Faltblatt (**Abbildung A1**).

#### **Legende**

- 1 Kopfbänderung
- 2 Stirnpolster
- 3 Stirnstütze
- 4 Verriegelung der Stirnstütze
- 5 Sicherungsring
- 6 Winkel
- 7 Verschluss Druckmessanschluss
- 8 Druckmessanschluss
- 9 Drehhülse
- 10 Maskenkörper
- 11 Bänderungsclip
- 12 Maskenwulst

### **3.2 Kompatible Geräte**

Sie können die Maske mit allen Therapiegeräten verwenden, die nicht zur lebenserhaltenden Behandlung von Patienten mit Schlafapnoe oder ventilatorischer Insuffizienz dienen.

Bei manchen Gerätekombinationen entspricht der tatsächliche Druck in der Maske nicht dem verordneten Therapiedruck, auch wenn das Therapiegerät den korrekten Druck anzeigt. Lassen Sie die Gerätekombination von einem Arzt oder Fachhändler so einstellen, dass der tatsächliche Druck in der Maske dem Therapiedruck entspricht.

### 3.3 Ausatemsystem

Die Maske verfügt über ein integriertes Ausatemsystem. Sicherungsring und Maskenkörper sind so geformt, dass zwischen diesen Teilen ein Spalt entsteht. Durch diesen Spalt kann die ausgeatmete Luft entweichen (**Abbildung A2**).

### 3.4 Druckmessanschluss

Die Maske besitzt einen Anschluss **8**, um den Druck zu messen oder Sauerstoff einzuleiten. Wenn Sie den Anschluss nicht benutzen, verschließen Sie ihn mit dem Verschluss **7**, um den Therapiedruck zu erreichen.

## 4 Bedienung

### 4.1 Maske anlegen

1. Kopfbänderung **1** über den Kopf streifen und Maske auf das Gesicht setzen (**Abbildung B1**).
2. Bänderungsclips **11** einschieben (**Abbildung B2**).

### 4.2 Maske einstellen

1. Verriegelung **4** lösen (**Abbildung C1**).
2. Je nach Bedarf Stirnstütze **3** stückweise aus der Verriegelung **4** herausziehen oder in die Verriegelung **4** hineinschieben (**Abbildung C1**).



Merken Sie sich die Position, die für Sie am angenehmsten ist. Dadurch müssen Sie die Stirnstütze nicht nach jedem Zerlegen neu einstellen.

3. Um die Stirnstütze **3** an Ihrer Stirn höher oder niedriger zu positionieren: Stirnstütze um 180° drehen.
4. Maske anlegen (siehe „4.1 Maske anlegen“, Seite 6).
5. Kopfbänderung **1** mit Hilfe der Klettverschlüsse so einstellen, dass die Maske dicht, aber nicht zu fest auf dem Gesicht sitzt (**Abbildung C2**).
6. Um den Klettverschluss oben auf dem Kopf einzustellen: Klettverschluss lösen, mit beiden Händen leicht an den Enden der Kopfbänderung ziehen und den Klettverschluss wieder andrücken (**Abbildung C3**).

### 4.3 Maske abnehmen

1. Bänderungsclips **11** abziehen.
2. Kopfbänderung **1** über den Kopf streifen und Maske abnehmen.

### 4.4 Maske zerlegen

1. Bänderungsclips **11** abziehen (**Abbildung D1**).
2. Klettverschlüsse von Bänderungsclips **11** und Stirnstütze **3** lösen und Kopfbänderung **1** abnehmen (**Abbildung D1 + D2**).
3. Verschluss des Druckmessanschlusses **7** entfernen (**Abbildung D3**).
4. Verriegelung **4** lösen und Stirnstütze **3** abnehmen (**Abbildung D4**).
5. Stirnpolster **2** von Stirnstütze **3** abnehmen (**Abbildung D5**).
6. Maskenwulst **12** vom Maskenkörper **10** lösen (**Abbildung D6**).
7. Sicherungsring **5** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen (**Abbildung D7**).
8. Winkel **6** durch den Sicherungsring **5** entnehmen (**Abbildung D8**).

### 4.5 Maske zusammenbauen

1. Winkel **6** durch den Sicherungsring **5** führen (**Abbildung E1**).
2. Sicherungsring **5** auf 11 Uhr in den Maskenkörper einsetzen und mit dem Uhrzeigersinn auf 12 Uhr drehen, bis er hörbar einrastet (**Abbildung E2**).
3. Maskenwulst **12** auf Maskenkörper **10** stecken (**Abbildung E3**).
4. Stirnpolster **2** über die Stirnstütze **3** stülpen (**Abbildung E4**).
5. Stirnstütze **3** in die Verriegelung **4** stecken und Verriegelung **4** schließen (**Abbildung E5**).
6. Verschluss des Druckmessanschlusses **7** aufstecken (**Abbildung E6**).
7. Kopfbänderung **1** mit den unteren Klettverschlüssen an Bänderungsclips **11** befestigen (**Abbildung E7**).
8. Kopfbänderung **1** an Maske befestigen (**Abbildung E8**).



An den Klettungen erkennen Sie, ob die Kopfbänderung richtig angebracht ist. Die Klettungen an der Stirn haben dieselbe Farbe wie die Innenseite der Kopfbänderung.

## 5 Hygienische Aufbereitung

### **⚠️ WARNUNG**

#### **Verletzungsgefahr durch ungenügende Reinigung!**

Rückstände können die Maske verstopfen, das integrierte Ausatemsystem beeinträchtigen und den Therapieerfolg gefährden.

⇒ Bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem oder besonderem Krankheitshintergrund Maskenteile nach Rücksprache mit dem Arzt täglich desinfizieren.

⇒ Kontaktflächen zwischen Winkel und Drehhülse gründlich reinigen.

- **Dieses Produkt kann Einmalartikel enthalten. Einmalartikel sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.** Verwenden Sie diese daher nur einmal und bereiten Sie sie **nicht** wieder auf. Eine Wiederaufbereitung der Einmalartikel kann die Funktionalität und Sicherheit des Produktes gefährden und zu nicht vorhersehbaren Reaktionen durch Alterung, Versprödung, Verschleiß, thermische Belastung, chemische Einwirkungsprozesse, etc. führen

### 5.1 Maske reinigen

1. Maske zerlegen (siehe „4.4 Maske zerlegen“, Seite 7).
2. Maske gemäß nachfolgender Tabelle reinigen:

Aktion	Täglich	Wöchentlich
Maskenteile mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel waschen.	X	
Maskenteile (Ausnahme: Maskenwulst und Stirnpolster) beim Waschen gründlich mit einem Tuch oder einer weichen Bürste reinigen.		X
Kopfbänderung mit der Hand waschen.		X

3. Alle Teile mit klarem Wasser nachspülen.

### **HINWEIS**

#### **Sachschaden durch Abrieb!**

Reiben an Maskenwulst und Stirnpolster kann die Beschichtung beschädigen.

⇒ Maskenwulst und Stirnpolster nicht trocken reiben.

4. Alle Teile an der Luft trocknen lassen.
5. Sichtprüfung durchführen.
6. Wenn notwendig: Beschädigte Teile ersetzen.
7. Maske zusammenbauen (siehe „4.5 Maske zusammenbauen“, Seite 7).



Verfärbungen von Maskenteilen beeinträchtigen die Funktion der Maske nicht.

## 5.2 Tipps

- Sie können alle Teile (Ausnahme: Kopfbänderung) bei 65 °C im Geschirrspüler reinigen.
- Teile nicht bei direkter Sonneneinstrahlung trocknen.
- Kopfbänderung vor der ersten Benutzung waschen, da sie abfärben kann.
- Kopfbänderung nicht bügeln, um die Klettverschlüsse intakt zu halten.
- Kopfbänderung nicht im Trockner trocknen.

## 5.3 Patientenwechsel

Im Falle eines Patientenwechsels müssen Sie die Maske hygienisch aufbereiten. Hinweise zur hygienischen Aufbereitung bei Patientenwechsel finden Sie in einer Broschüre im Internet unter [www.weinmann.de](http://www.weinmann.de). Wenn Sie keinen Internetzugang haben, wenden Sie sich an Weinmann.

## 6 Entsorgung

Sie können alle Teile über den Hausmüll entsorgen.

## 7 Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Druckschmerz im Gesicht.	Maske sitzt zu fest.	Kopfbänderung etwas weiter stellen. Position der Stirnstütze anpassen.
Zugluft im Auge.	Maske sitzt zu locker.	Kopfbänderung etwas fester einstellen. Position der Stirnstütze anpassen.
	Maske passt nicht.	Andere Maskengröße verwenden. Fachhändler kontaktieren.
Therapiedruck wird nicht erreicht.	Maske nicht korrekt eingestellt.	Maske neu einstellen ( <a href="#">siehe 4.2, S. 6</a> ).
	Maskenwulst beschädigt.	Maskenwulst ersetzen.
	Schlauchsystem undicht.	Steckverbinder und Sitz der Schläuche prüfen.
	Luft tritt an Druckmessanschluss aus.	Druckmessanschluss mit Verschluss (im Lieferumfang enthalten) verschließen.

## 8 Lieferumfang

Größe	Ausführung	Artikelnummer
<b>S</b>	<b>vented</b>	WM 25510
<b>M</b>	<b>vented</b>	WM 25520
<b>L</b>	<b>vented</b>	WM 25530

Sie können bei Bedarf Ersatzteile gesondert bestellen. Eine aktuelle Liste der Ersatzteile können Sie im Internet unter [www.weinmann.de](http://www.weinmann.de) oder über Ihren Fachhändler beziehen.

	Nasalmaske
Angewandte Normen	EN ISO 17510-2:2009

<sup>1</sup> abhängig von Größe und Ausführung.

<sup>2</sup> Die Materialien der Maske altern, wenn sie z. B. aggressiven Reinigungsmitteln ausgesetzt sind. Im Einzelfall kann es notwendig sein, Maskenteile früher zu ersetzen.

# CE 0197

Konstruktionsänderungen vorbehalten.

## 9 Technische Daten

	Nasalmaske
Geräteklasse nach Richtlinie 93/42/EWG	IIa
Abmessungen (B x H x T)	ca. 80 mm x 130 mm x 90 mm <sup>1</sup>
Gewicht	ca. 72 g <sup>1</sup>
Therapiedruckbereich	4 hPa - 30 hPa
Schlauchanschluss: Konus nach EN ISO 5356-1	Ø 22 mm (männlich)
Druckmessanschluss	Ø 4 mm
Temperaturbereich: Betrieb Lagerung	+5 °C bis + 40 °C -20 °C bis +70 °C
Strömungswiderstand bei 50 l/min bei 100 l/min	0,05 hPa 0,28 hPa
Angegebener Zweizahl-Geräuschemissionswert nach ISO 4871: -Schalldruckpegel -Schallleistungspegel Unsicherheitsfaktor:	18 dB(A) 23 dB(A) 3 dB(A)
Gebrauchsdauer	bis zu 12 Monate <sup>2</sup>

### 9.1 Werkstoffe

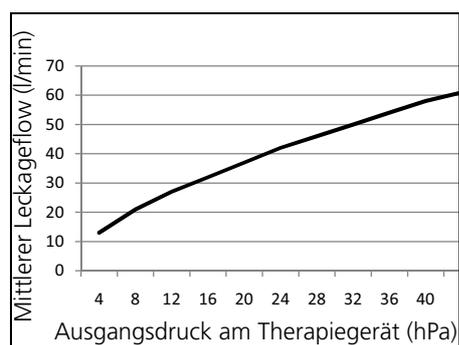
Maskenteil	Werkstoff
Verschluss Druckmessanschluss, Maskenwulst, Stirnpolster	Silikon, Silikon-Lack
Sicherungsring (Hartkomponente)	PP (Polypropylen)
Sicherungsring (Weichkomponente)	TPE (Thermoplastisches Elastomer)
Bänderungsclip, Verriegelung	PA (Polyamid), POM (Polyoxymethylen)
Stirnstütze, Drehhülse, Maskenkörper, Winkel	PA (Polyamid)
Kopfbänderung	Lycra, Polyester, Polyurethan, UBL Loop, Baumwolle, Polyamid

Alle Teile der Maske sind frei von Latex, PVC (Polyvinylchlorid) und DEHP (Diethylhexylphthalat).

WM 67630b 05/2012

## 9.2 Druck-Flow-Kennlinie

In der Druck-Flow-Kennlinie wird der Auslass-Flow in Abhängigkeit vom Therapiedruck dargestellt.



## 10 Garantie

Weinmann räumt dem Kunden eines neuen originalen Weinmann-Produktes und eines durch Weinmann eingebauten Ersatzteils eine beschränkte Herstellergarantie gemäß der für das jeweilige Produkt geltenden Garantiebedingungen und nachstehend aufgeführte Garantiezeiten ab Kaufdatum ein. Die Garantiebedingungen sind im Internet unter [www.weinmann.de](http://www.weinmann.de) abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Garantiebedingungen auch zu. Im Garantiefall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Produkt	Garantiezeiten
Weinmann-Geräte inklusive Zubehör (Ausnahme: Masken) zur Schlafdiagnose, Schlaftherapie, Heimbeatmung, Sauerstoffmedizin und Notfallmedizin	2 Jahre

WM 67630b 05/2012

Produkt	Garantiezeiten
Masken inklusive Zubehör, Akku, Batterien*, Sensoren, Schlauchsysteme	6 Monate
Produkte für den einmaligen Gebrauch	Keine

\* falls nicht anders in den technischen Unterlagen angegeben.

## 11 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.weinmann.de](http://www.weinmann.de)